

So grün ist es am Nordkopf: Besucher können essen und entspannen

Auf dem Gelände der BRAWO-City ist eine Hügellandschaft entstanden –
Zwei Foodtrucks bieten Speisen und Getränke an

VON ANN KATHRIN WUCHERPFENNIG

Wolfsburg. Das Areal des geplanten Bauprojekts BRAWO-City hat sich in den vergangenen beiden Monaten in eine begrünte Hügellandschaft verwandelt, die zum Verweilen einlädt und frei zugänglich ist. Die Verantwortlichen Claudia Kayser, Leiterin der Direktion Wolfsburg von der Volksbank BRAWO, Oberbürgermeister Dennis Weilmann (CDU), Wirtschaftsdezernent und WMG-Geschäftsführer Jens Hofschrör sowie Erster Stadtrat und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide eröffneten die Fläche. Alle sind begeistert von der Aufenthaltsqualität. Doch wie lange können die Wolfsburger die Zwischenlösung genießen? Dazu schwiegen die Verantwortlichen.

Claudia Kayser lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG), die die Idee zur grünen Fläche hatte. „Die Entwicklung der BRAWO-City dauert einige Jahre. Und wenn es so weit ist, haben wir ein tolles Quartier mit Gastronomie, Handel, Büroräumen und Wohnungen“, sagte Kayser bei der Eröffnung.

„Zwischenlösung ersetzt kein Gebäude“

WMG-Geschäftsführer Jens Hofschrör freut sich über die attraktive Fläche, betonte aber zugleich, dass diese Zwischenlösung kein Gebäude ersetze. „Nach dem Abriss der Häuser wurde die Fläche bereits für den Stadtgeburtstag sinnvoll genutzt. Jetzt trägt die grüne Hügellandschaft mit dem abwechslungsreichen Programm dazu bei, dass die Innenstadt attraktiver und lebendiger wird. Die Besucher können zum Beispiel auch Sport machen. Dafür werden noch Tischtennisplatten aufgestellt“, erklärte der Dezernent für Wirtschaft und Digitales der Stadt Wolfsburg.

Die Fläche am Nordkopf soll zum Ausruhen und Treffen mit Freunden einladen. An zwei Foodtrucks gibt es Speisen und Getränke. Zum einen handelt es sich um Kaffeespezialitäten und zum anderen um wechselnde Streetfood-Spezialitäten, wie beispielsweise Crêpes, die auch Veganer essen können, sowie Süßkartoffel-Pommes, Pasta mit Pfifferlingen und Pasta aus dem Parmesanlaib. Die Food-Trucks sind immer montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Für die Besucher stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Weitere sollen noch aufgestellt werden. Weiterhin können sich die Gäste Pick-

nickdecken an den Foodtrucks ausleihen, um auf dem Platz zu verweilen.

Im Auftrag der Volksbank BRAWO sorgt die „Applaus Kulturproduktion“ an ausgesuchten Tagen für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Geschäftsführer Paul Kunze freut sich über den Ort, der den Menschen übergangsweise zur Verfügung gestellt wird. „Mit einigen Musikern haben wir ein attraktives Programm geschnürt, und wir planen bereits Events für den Herbst und das kommende Jahr“, verriet Kunze.

Vom 27. September bis zum 2. Oktober findet in der Wolfsburger Innenstadt das Oktoberfest statt – und zu diesem urigen Fest soll auch den Gästen am Nordkopf etwas geboten werden. Unter dem Namen „Kürbisfest“ ist ebenfalls noch eine Veranstaltung für 2024 geplant. Claudia Kayser zufolge können auch Privatleute und Unternehmen die Fläche mieten. Interessierte müssen sich bei der Volksbank melden. Auf dem Gelände steht auch ein Lastwagen der Volksbank, der über die beiden Immobilienprojekte BRAWO-Arkaden und BRAWO-City informieren soll.

Die BRAWO-City soll im nördlichen Bereich der Porschestraße den Übergang zwischen Bahnhofsareal und Innenstadt markieren. Im Frühjahr präsentierten Stadtverwaltung und Volksbank den Sieger des Architekturwettbewerbes. Bei den BRAWO-Arkaden fragen sich viele, wann die Arbeiten beginnen. Der Gebäudekomplex in der Mitte der Porschestraße steht nämlich größtenteils leer. Um das Bauvorhaben zu verwirklichen, sind ein Abriss der Bestandsgebäude und eine Neubebauung in zwei Abschnitten geplant. Claudia Kayser sagte dazu: „Es ist alles im grünen Bereich. Das Projekt geht voran. Die Abrissarbeiten beginnen noch in diesem Jahr.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann betonte, dass zum Bauen Partner und Investoren notwendig seien: „Am Nordkopf beginnt die Feinjustierung, doch bis die BRAWO-City steht, wird es noch etwas dauern. Daher brauchen wir gute und intelligente Zwischenlösungen. Ich bin zuversichtlich, dass das Areal gut angenommen wird.“ Kurz nach der Eröffnung lief spontan ein kleiner Junge auf einen Hügel. Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide erinnerte an die „Kalotte“, also den Rasenhügel, der einst dort zu finden war, wo heute das Phaeno steht. „Damals waren viele traurig, dass der Hügel verschwunden ist. Vielleicht passiert das mit dieser Fläche auch“, so Hirschheide.



So sieht es am Nordkopf aus: Bis die BRAWO-City gebaut wird, gibt es eine grüne Hügellandschaft.

FOTO: BRITTA SCHULZE

WAZ

News der Wolfsburger
Allgemeinen Zeitung
direkt auf WhatsApp



Einfach QR-Code
scannen und
den kostenlosen
WhatsApp-Kanal
abonnieren

